

AktivRegion Alsterland 2014+



Liebe Freunde, Förderer und Interessierte der AktivRegion Alsterland. In knapp einem Jahr wird die jetzige EU-Förderperiode beendet sein, daher wird derzeit auf allen Ebenen an dem neuen EU-Förderprogramm gearbeitet. Noch können keine verbindlichen Aussagen zur Umsetzung auf Landesebene gemacht werden. Erst nach der Programmaufstellung im Frühjahr 2013 werden erste belastbare Informationen bekannt sein, welche Anforderungen an die Strategie und die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) gestellt werden. Anerkannte AktivRegionen werden Mitte 2014 mit der Umsetzung ihrer Strategie beginnen können. Auswirkungen hat die neue Programmaufstellung aber auch auf die jetzige Förderperiode. Um eine Verschiebung von nicht gebundenen EU-Mitteln zwischen den AktivRegionen noch zu ermöglichen, sind alle LAGn aufgefordert, bis zum 30. April 2013 bewilligungsreife Projektanträge über das gesamte Grundbudget dem LLUR vorzulegen; bislang galt der Stichtag 30. Juni 2013.

Der AktivRegion Alsterland stehen für die laufende Förderperiode noch etwa 300.000,- € für Projekte zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Projektmittel beantragen wollen. Da zur Mittelbindung Vorstandsbeschlüsse notwendig sind, wird im Februar und April 2013 der Vorstand tagen; die genauen Termine werden wir noch bekannt geben.

Exkursion durch das Alsterland



Ende September trafen sich 25 Mitglieder und Akteure der AktivRegion Alsterland und erfuhren im Laufe der halbtägigen Exkursion viel Interessantes zu umgesetzten Projekten in ihrer Region. Nach der Abfahrt in Henstedt-Ulzburg führte der erste Weg nach Kisdorf, wo der Geschäftsführer vom Rauhen Haus, Detlef Boie, im Sozialkaufhaus „Ran & Gut“ die TeilnehmerInnen erwartete. In einer kurzen

Zusammenfassung erläuterte er die Entstehung und jetzige Weiterführung des Sozialkaufhauses durch die Stiftung Raues Haus. Danach standen alle Räumlichkeiten für eine Besichtigung offen. Von der AktivRegion gefördert wurde die zwingende Anschaffung eines Transporters, um die Güter und Waren von und zum Sozialkaufhaus in Kisdorf zu befördern. Herr Boie betonte nochmals, wie wichtig dieses Sozialkaufhaus ist: Zum einen können finanziell schwächer gestellte Menschen günstig einkaufen und zum anderen wird hier Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderungen und Jugendlichen in der Berufsvorbereitung die Möglichkeit geboten, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen. Weiter ging es zu dem nächsten interessanten Programmpunkt in die Gemeinde



Oering. Dort begrüßte Maïke Brors vom Förderverein der Grundschule Oering die Gruppe am neu angelegten Basketballplatz, der sich auf dem Gelände des

Kinderspielplatzes befindet. In einem Workshop mit Jugendlichen und Kindern der Gemeinde wurde überlegt, wie der Kinderspielplatz für Jugendliche attraktiver gestaltet werden könnte. Die Anlage eines Basketballplatzes wurde am häufigsten genannt und dann von der Gemeinde auch umgesetzt. Die Anschaffung des Basketballkorbes wurde aus dem Jugendförderfond übernommen. Frau Brors berichtet, dass die Basketballanlage viel genutzt wird und der Spielplatz dadurch zu einem Treffpunkt für Jugendliche *und* Kinder geworden ist. Der nächste Exkursionspunkt lag in Sülfeld. Der Weg führte vorbei am Gutshaus Borstel, auf dessen Wiederherstellung des Landschaftsgartens in einem Kurzstopp eingegangen wurde. In Sülfeld erläuterte



Herr Bärwald die Notwendigkeit der fachgerechten Wiederherstellung des Sülfelder Kirchturms zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und der Bewahrung des kulturellen Erbes. Zudem werden durch die Maßnahme die Kirchenrouten und der Jakobs-

Wanderweg aufgewertet. Eine verdiente Kaffeepause gab es dann in Bargfeld-Stegen, bevor die Teilnehmer von Bürgermeister Gerckens erwartet und ausführlich über die Sanierung des Dorfangers informiert wurden. Bargfeld-Stegen hat sich um seinen Dorfanger herum entwickelt. Der historische Anger ist als weiträumige Grünfläche erhalten und steht unter Denkmalschutz. Prägend sind der alte Baumbestand, ein Ehrenmal und der Dorfteich. Im angrenzenden Mittelweg sind zentrale Nutzungen in Form verschiedener Einzelhändler, Dienstleister und Gewerbebetriebe ansässig. Mit dem Gemeindehaus und der Feuerwehr sind auch öffentliche Einrichtungen am Mittelweg angesiedelt. Es wurde in den vergangenen Jahren ein Gestaltungskonzept mit mehreren Schwerpunkten entwickelt, das im Juli 2010 nach einer Bürgerbeteiligung beschlossen wurde. Der erste Bauabschnitt ist nun erfolgreich abgeschlossen. Die Bürger nehmen die neu gebotenen Möglichkeiten an und treffen sich zum



Boule-Spiel, nutzen die neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten am Dorfteich und verweilen

auf der Grünfläche im Park. Der Ortskern ist an jedem Wochentag positiv belebt. In Delingsdorf begrüßte die Jugendwartin des Sportvereins Imke Schaft die Exkursionsteilnehmer im neugestalteten barrierefreien Mehrzweckhaus und erzählte den Besuchern die bauliche Entwicklung des Hauses in den vergangenen Jahren. Ziel des örtlichen Sportvereins war es, durch die Verbesserung der räumlichen Situation, ein Angebot zu schaffen, das von jedem, unabhängig von Alter und Grad einer Behinderung, genutzt werden kann. Nach dem



Umbau stehen in der Halle für alle Alters- und Zielgruppen entsprechende Angebote zur Verfügung. Im anschließenden eindrucksvollen Rundgang durch die Räume des Hauses und des Außengeländes wurde den

Besuchern erklärt, dass Umgestaltungen für Sehbehinderte eingerichtet wurden, z.B. starke hell-dunkel Kontraste bei der Raumgestaltung. Eine dunkle Fußleiste oder ein dunkler Lichtschalter auf

einer hellen Wand verhelfen nun zu einer viel einfacheren Orientierung. Neben Barrierefreiheit innen, z.B. behindertengerechtes Bad mit Toilette, wurden auch im Außenbereich Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit umgesetzt. Zum Abschluss der



Exkursion führte Revierförster Hartmut Radszuweit in den Tangstedter Forst. Hier führt der Rundweg im Alsterland entlang. Auf

dem 13 km langen Wanderweg laden 26 Natur-Erlebnisstationen zum Entdecken und Staunen ein. Neben einer gut erkennbaren Beschilderung wurden auch Wegebaumaßnahmen durch die AktivRegion gefördert. So können Reiter und Wanderer auf getrennten Wegen den Wald genießen. Weitere Informationen stehen dazu unter www.norderstedt.de/themenrundwege als download zur Verfügung. Die Delegation war sich im Anschluss an die Exkursion einig: Die AktivRegion Alsterland ist auf einem guten Weg sich zu einem beliebten Wohnstandort mit hohem Freizeitwert zu entwickeln.

■ Weitere Projekte erhalten Fördergelder



„ Die Möglichkeiten des Austausches zwischen den Generationen ist wichtig, um gegenseitiges Verständnis zu wecken und die Probleme und

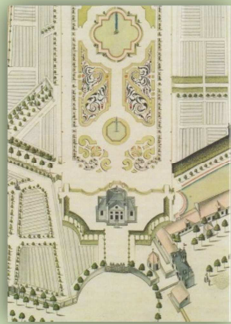
Ansichten des Anderen zu verstehen“, so warb Angela von Ziehlberg, Vorsitzende des Schulvereins der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, für den Generationenweg, der zwischen der Schule und dem neuen Seniorendorf im Ortszentrum von Bargtheide angelegt werden soll. Auf einem Rundparcour werden verschiedene Treffpunkte und Aktivitätsräume eingerichtet, an denen sich Jung und Alt begegnen können. Jährliche gemeinsame Aktionen sollen dann den Austausch zwischen den Jugendlichen und Senioren fördern. Der Generationenweg ist ein Gemeinschaftsprojekt der

Dietrich-Bonhoeffer-Schule, der Stadt Bargteheide und der Frank-Bau-Gruppe. Der Vorstand der AktivRegion Alsterland stimmte dem Antrag zu.

Umsetzung eines Generationenwegs

Projektträger: Stadt Bargteheide

Investitionssumme: 208.000,- €



Auch für den Jersbeker Barockgarten wurden Fördergelder bereitgestellt. Im 17. Jahrhundert zierte noch ein Gartenhaus den Eingangsbereich des Gartens. Dieses prägende Gebäude soll in der Form nicht mehr hergestellt

werden, aber die Wiederherrichtung der Grundstrukturen im Originalmaßstab werden das Ensemble aufwerten und den Garten touristisch noch attraktiver machen. Geplant sind dann zukünftig an dieser Stelle Aufführungen, Vorlesungen und Konzerte.

Wiederherstellung des historischen Eingangsbereichs in Jersbecker Barockgarten

Projektträger: Gemeinde Jersbek

Investitionssumme: 32.000,- €



Auch in Henstedt-Ulzburg kann man sich über einen Zuschuss freuen. Die Brücke am

Hohner Berg ist baufällig und muss ersetzt werden. Diese Brücke zierte ein historisches Brückengeländer. Eine Interessengemeinschaft hat sich für die Wiederherstellung dieses prägenden Geländers eingesetzt. Mit den bereitgestellten EU-Zuschüssen von 8.300,- € kann nun die Brücke nach altem Vorbild erneuert werden.

Restaurierung Brückengeländer Hohner Berg

Projektträger: Gemeinde Henstedt-Ulzburg

Investitionssumme: 32.000,- €

Zugestimmt wurde auch dem Antrag der Kirchengemeinde Sülfeld. Im Glockenturm wurden erhebliche Schäden festgestellt, die umgehend beseitigt werden müssen. Für die Restaurierung des Kirchturms wurden 13.860,- € bereitgestellt.

Restaurierung Kirchturm Sülfeld

Projektträger: Kirchengemeinde Sülfeld

Investitionssumme: 30.000,- €

Jeder AktivRegionen standen zunächst 720.000,00 € für die energetische Optimierung kommunaler Gebäude zur Verfügung. Grundvoraussetzung für eine Förderung ist der 100%ige Einsatz von erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung. Bereits im Mai wurden daher Gelder für Gemeinden aus den Ämtern Bargteheide-Land und Kisdorf zur Verfügung gestellt. Aufgrund von nicht genutzten Mitteln aus anderen Regionen konnten nun zwei Projekte aus Bargfeld-Stegen nachgemeldet werden.

Health-Check-Projekte in Bargfeld-Stegen

Projektträger: Bargfeld-Stegen

Investitionssumme: 217.000,- €

■ Projektbuch Alsterland



In den vergangenen vier Jahren wurden auf vielen gemeinsamen Sitzungen in Arbeitskreisen, Projektgruppen, auf Beirats- und Vorstandssitzungen über 100 Projekte vorgestellt und bewertet. Für mehr als die Hälfte konnten

zwischenzeitlich Fördergelder aus dem Grundbudget, aus Mitteln für landesweite Leuchttürme, dem ländlichen Kernwegebau, aus dem Fond für Health-Check-Maßnahmen und dem Jugendfond bereitgestellt werden. Das Projektbuch der AktivRegion Alsterland gibt einen detaillierten Überblick der Projekte, der Kosten und des Umsetzungszeitraums. Ergänzt wird das Buch um ausgewählte Berichterstattung in der Presse. Die bisherigen Erfolge zeigen, dass die AktivRegion auf

einem guten Weg ist und diesen über das Jahr 2013 hinaus weiter verfolgen sollte. Das Projektbuch ist als Download unter dem Menüpunkt „Vorstand“ abrufbar.

■ Die AktivRegionen in Brüssel

Die Akademie für die ländlichen Räume hat mit Unterstützung des MELUR eine Ausstellung über beispielhafte Projekte aus den AktivRegionen in Schleswig-Holstein erarbeitet. Gemeinsam mit der Europaabgeordneten Ulrike Rodust und dem Ministerpräsident Torsten Albig wurde die Ausstellung am 18. September in Anwesenheit von Vertretern des Europaparlaments in Brüssel eröffnet. Eingebettet war die Veranstaltung in einen dreitägigen Besuch von etwa 30 Vertretern verschiedener AktivRegionen und Behörden aus Schleswig-Holstein. Diese nutzen den Besuch in Brüssel für intensive Fachgespräche und Führungen. Die zweisprachige Ausstellung (englisch – deutsch) ist auf Anfrage auch ausleihbar.

■ Einladung zur Podiumsdiskussion

Zur einer Podiumsdiskussion am 15. November um 19.30 Uhr im Landeshaus in Kiel lädt die Europaabgeordnete Ulrike Rodust ein. Zusammen mit **Josefine Loriz-Hoffmann** (Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung), **Hermann-Josef Thoben** (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume), **Jörg Bulow** (Vorstandsmitglied der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.) und **Hans-Jürgen Kütbach** (Vorsitzender der LAG AktivRegion Holsteiner Auenland) diskutiert sie über die zukünftige EU-Agrarpolitik. Nutzen Sie die Gelegenheit, um insbesondere mit Frau Loriz-Hoffmann all die Fragen, die die Ausgestaltung des Ländlichen Raums auch für Schleswig-Holstein nach 2014 bedeuten, zu erörtern. Um Anmeldung wird gebeten unter info@ulrike-rodust.eu

■ igs 2013 in Hamburg



Nach der Landesgartenschau 2011 und dem Schleswig-Holstein-Tag 2012 in Norderstedt steht auch für 2013 ein Großereignis bevor, auf dem

sich die AktivRegion Alsterland darstellen kann: die internationale Gartenschau in Hamburg. Am 26. April 2013 öffnet die Gartenschau ihre Pforten auf der Elbinsel Hamburg-Wilhelmsburg. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ zeigt sie den Ideenreichtum der Gärtner, Züchter und Landschaftsarchitekten. Auch die AktivRegion Alsterland hat die Möglichkeit sich wieder zu präsentieren. Wer Interesse hat, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle.

■ Zu guter Letzt....

Liebe Leserin, lieber Leser.

Wir hoffen Ihnen wieder interessante Informationen aus der AktivRegion Alsterland präsentiert zu haben. Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder eine Projektidee mit uns besprechen wollen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Geschäftsstelle der AktivRegion Alsterland

Impressum:

Geschäftsstelle AktivRegion Alsterland
c/o AgendaRegio
Marienthaler Str. 17
24340 Eckernförde
Tel. 04351 735 270
E-Mail: info@aktivregion-alsterland.de
Homepage: www.aktivregion-alsterland.de

